

Bekanntgabe der Unternehmenspolitik


- Die Unternehmenspolitik der Köhler Automobiltechnik GmbH umfasst die Standards IATF 16949, ISO 9001, SMS (Sicherheit mit System) der BGHM, ISO 14001, ISO 50001 und TISAX und somit die gleichrangigen Themenbereiche Qualität, Arbeitsschutz, Umwelt, Energie sowie Informationssicherheit und zielt generell auf ein nachhaltiges Handeln in allen Unternehmensbereichen ab.
- Die Festlegung von Unternehmenszielen, Programmen und Maßnahmenplänen zu den o.g. Bereichen soll einer kontinuierlichen Verbesserung dienen. Die Unternehmensziele werden durch Bewertungen von Informationen und Daten sowie aus den Management-Reviews abgeleitet, wobei Wechselwirkungen und deren Auswirkungen berücksichtigt werden.
- Durch eine gleichbleibend hohe Produktqualität, Zuverlässigkeit und Kompetenz wollen wir eine gute Zusammenarbeit mit zufriedenen Kunden erreichen, damit wir diese langfristig binden können. Dabei stellt die Einhaltung aller für uns geltenden gesetzlichen und behördlichen Bestimmungen eine Grundvoraussetzung dar.
- Für unvorhergesehene Ereignisse besteht - soweit möglich - ein Notfallplan, so dass die Auswirkungen für Qualität, Mitarbeiter, Umwelt, Energie, Lieferanten und Kunden so gering wie möglich gehalten werden.
- Unser Handeln und unsere Aktivitäten sind so auszurichten, dass Umweltbelastungen und Energieverschwendungen nach Möglichkeit vermieden werden. Mit dem Management natürlicher Ressourcen sowie dem Einsatz vorzugsweise erneuerbarer Energien und energieeffizienter Anlagen sollen Treibhausgasemissionen reduziert, die Luftqualität verbessert, Lärmemissionen und der Wasserverbrauch verringert sowie Abfall vermieden werden. Nach Möglichkeit sind Materialien oder Produkte wiederzuverwenden, ansonsten zumindest zu recyceln. Die Grundlage dafür ist mindestens der jeweils gültige Stand der Technik.
- Wo anwendbar und steuerbar, sollen - unter Beachtung wirtschaftlicher Aspekte - der Tierschutz beachtet und Ökosysteme vor Zerstörung der Artenvielfalt, irreparabler Schädigung der Lebensräume und Entwaldung geschützt werden. Eine negative Beeinflussung der Bodenqualität ist zu vermeiden.
- Mittels fortlaufend verfeinerter CO₂-Bilanzen und entsprechender Berichterstattung sollen Treibhausgasemissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette nach und nach entfernt und die Dekarbonisierung vorangetrieben werden. Angesichts des Klimawandels verpflichten wir uns, ressourcenschonende Prozesse und nachhaltige Technologien zu fördern.
- Neue Anlagen, Verfahren und Stoffe werden im Vorfeld so ausgelegt, dass die von den Kunden geforderte Qualität auch unter dem Aspekt der Umweltverträglichkeit sowie von Energieeinsparpotentialen wirtschaftlich erfüllt wird.
- Durch eine dokumentierte Kontextanalyse sollen insbesondere die Bedürfnisse, Erwartungen und Anforderungen unserer Interessenspartner an unser Unternehmen und daraus resultierend unsere Einflussmöglichkeiten ermittelt werden, und es wird geprüft, ob diese eine bindende Verpflichtung darstellen.
- Die Leistung unserer Managementsysteme (Qualität, Arbeitsschutz, Umwelt, Energie, Informationssicherheit), unserer Werke und Prozesse wird regelmäßig durch interne Audits überwacht, ebenso werden die

zutreffenden Rechtsvorschriften jährlich bewertet und ggf. erforderliche Maßnahmen und / oder Programme abgeleitet.

- Das Verantwortungsbewusstsein unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Qualität, Arbeitsschutz, Umwelt, Energie und Informationssicherheit wird durch gezielte Informationen und Schulungen gefördert, da der Erfolg unseres Unternehmens von der gesamten Belegschaft abhängt und jeder Einzelne für die Produktqualität, Einhaltung der Arbeits- und Umweltschutzvorschriften und die Vermeidung von Energieverschwendung mitverantwortlich ist. Bei der Verbesserung von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz werden alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit einbezogen.
- Mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Lieferanten und Kunden sowie auch der Öffentlichkeit (Nachbarschaft) wollen wir einen offenen Dialog und ein langfristiges, partnerschaftliches Verhältnis im Interesse des Unternehmens und somit im Interesse aller interessierten Parteien führen.
- Bei unseren Lieferanten wollen wir auf die Einführung der oben genannten Managementsysteme hinwirken damit die Normforderungen in der gesamten Lieferkette ihre Anwendung finden.
- Fremdfirmen, die auf unserem Gelände tätig werden, sind zur Anwendung unserer Unternehmensrichtlinie „Pflichtenheft für Fremdfirmen“ verpflichtet, ebenso stellt unsere Richtlinie „Allgemeines Verhalten auf dem Gelände der Köhler Automobiltechnik GmbH“ für alle Besucher eine Verpflichtung dar.
- Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden über die Unternehmenspolitik und die Unternehmensziele informiert, sollen sich mit ihnen identifizieren und daran beteiligen, diese umzusetzen. Dazu muss Flexibilität, kostenbewusstes Handeln und kooperatives Verhalten eine weitere Grundvoraussetzung darstellen, wobei die Vorgesetzten eine Vorbildfunktion wahrnehmen. Sie verfolgen die Ziele und berichten regelmäßig über den Stand der Zielerreichung.
- Die Geschäftsführung stellt alle erforderlichen Mittel und Ressourcen bereit, um die Unternehmenspolitik und die integrierten Unternehmensziele zu erfüllen. Dabei fühlt sich die Geschäftsführung der „Null-Fehler-Philosophie“ verpflichtet.

Die vorliegende Unternehmenspolitik wird von der Geschäftsführung festgelegt und legt den Grundstein zur Umsetzung und Aufrechterhaltung unseres Integrierten Management-Systems sowie zur Förderung einer Qualitätskultur und ethischen Verhaltens. Dieses gilt für die Köhler Automobiltechnik GmbH für den Bereich „Entwicklung und Herstellung von Betankungssystemen, Umformteilen und Schweißkomponenten, einschließlich der kundenspezifischen Forderungen. Die Unternehmenspolitik unterstützt unsere strategische Unternehmensausrichtung und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind verpflichtet, diese zu erfüllen.

Lipperode, 21.04.2026



Dr. Hans Jürgen Kracht
Geschäftsführung Köhler Automobiltechnik GmbH